

N. amph. var. auriculatum DC. Beruburg: mehrfach am Saalenfer, z. B. am St. Annenwerder, bei Gröna.

Nasturtium silvestre \times *amphibium*, Schötchenform von *silvestre*, längerer Stiel von *amphibium*. Bernburg am Saalenfer.

Nasturtium amphibium \times *palustre*. Blattform ist intermediär, zeigt deutlich die Buchtung von *palustre*; Blütenblätter nicht merklich länger als die Kelchblätter. Schotenform der von *palustre* gleichend, doch Stiel meist merklich länger als die Schote. Bernburg am Saalenfer.

Nasturtium amphibium \times *silvestre* = *N. anceps*. Bernburg am Saalenfer; Lödderitzer Forst an der Elbe; Elbdamm bei Aken.

Nasturtium Austriacum \times *silvestre* = *N. armoracioides*. Aken: Elbdamm des Hafens.

*Rubus suberectus**) Form mit nicht rötlichen Stacheln. Coethen: Kleinzerbster Busch.

Rubus opacens. Kleinzerbster Busch.

Rubus nitidus. Kleinzerbster Busch.

Rubus sulcatus. Kleinzerbster Busch.

Cirsium canum. Bernburg: Fuhnewiesen bei Baalberge. Diese östliche Art ist hier wohl nur eingeschleppt. Sie findet sich auch nur am Wiesenrande an der Ziegelei.

Centaurea jacea var. *decipiens* Rehb. Bernburg: findet sich mehrfach z. B. bei Baalberge-Poley, an der Georgsburg bei Cönnern und bei Guölbzig.

Centaurea nigrescens. Bbg. Graben der Landstrasse Bernburg-Custrena vor dem Pfahlschen Busche; bei Friedrichshall; bei Gröna.

Centaurea nigra. Kiesgrube bei Nieburg; Weghang in der Nähe des Calbenser Bahnhofes.

Bemerkungen zu den *Violae exsiccatae*.

Von W. Becker.

I. Lieferung 1900 (Fortsetzung).

Nr. 12. *Viola purpurea* Stev. *Verz. Taur.* p. 77.

Syn.: *V. campestris* M.B. var. *purpurea* M.B. III, p. 163.

Flora Rossiae: *Caucasus*, *Ossetia*, in alpinis, in tota regione. 21. 5. 1899. 1500—3000 m s. m.

leg. Basil Marcowicz.

Begleitpflanzen: *Scilla cernua* Red., *Crocus variegatus* Ipp., *Primula amoena* M.B. var. *flava*, *P. algida* Adans., *P. officinalis* Jacq. var. *macrocalyx* Bunge, *Anemone narcissiflora* L., *A. albana* Stev., *Trollius caucasicus* Stev., *Corydalis caucasica* DC., *Gentiana verna* L., *G. pyrenaica* L. etc.

Von *Viola campestris* M. B., welche mit *V. ambigua* W. K. sehr nahe verwandt od. sogar identisch ist, verschieden durch herzförmige, verkahlende Blätter, ganzrandige Nebbl. und purpurne Blüten. *V. campestris* hat feinbehaarte, längliche Blätter mit wenig herzförmiger Basis.

W. Bckr.

*) Auch an dieser Stelle möchte ich nicht verfehlen, Herrn G. Maass-Altenbausen für seine Liebenswürdigkeit meinen besten Dank anzusprechen.

Nr. 13. *Viola palustris* L. Sp. pl. I (1753) 934.

Flora Carinthiae: Klagenfurt, Ebenthal, in pratis. 420 m s. m.
IV. 1899.

leg. Robert v. Benz.

Begleitpflanzen: *Alnus glutinosa* Gaertn., *Viola Riviniana* Rchb., *Arena pubescens* Huds. etc.

Nr. 14. *Viola Riviniana* Rchb. Pl. crit. cent. I. pag. 81.
b. nemorosa Neum., Wahlst., Murb. Viol. Suec. exs. Nr. 12.

Syn: *V. silvestica a Fries* Nov. Mant. III. p. 121 p. p. —
Hartm. Handb. i. Skand. Flor. ed. XI. p. p.

Flora hereynica: *Wettelroda*, in silvis, praecipue pinetis schistos. 275 m s. m. 22. V. 1900.

leg. W. Becker.

Begleitpflanzen: *Viola silvestris* Rchb. et var. *pallida* N. W. M., *Galium commutatum* Jord., *G. Aparine* L., *Viola Riviniana* var. *nemorosa* \times *silvestris*, *Fragaria vesca* L., *Cerastium glutinosum* Fries (= *C. pallens* Koch).

Kelchanhängsel meist kürzer als beim Typus; Blumenblätter etwas schmaler, blau, nahe der Basis dunkler; Sporn blau. Die Var. *nemorosa* nähert sich also durch diese Kennzeichen der *Viola silvestris*, ist aber durch ansehnlichere Kelchanhängsel, kürzeren Sporn etc. gut von ihr zu unterscheiden. Zu dieser Var. stelle ich noch eine im Moose wachsende Form. Diese bleibt gewöhnlich sehr klein. Ihre Blüten erreichen nicht die Grösse der Blüten von *V. silvestris* und sind dunkelblau mit hellerer Basis. Die Kelchanhängsel sind fast rudimentär; der Sporn ist typisch, jedoch bläulich gefärbt: *f. bryophila*.

Die Var. *nemorosa* und die Var. *pallida* N. W. M. (*calcare albescente*, *corollis pallide violaceis*) der *Viola silv.*, welche anscheinend auf die Zusammengehörigkeit ihrer Typen hinweisen, dürfen nicht mit der Hybride *V. Riviniana* \times *silvestris* verwechselt werden, vor allem die erstere nicht. Der Blütenstaub besteht fast nur aus guten Pollenkörnern, wohingegen der Bastard 80 und mehr Prozent schlechten Pollen aufweist. Letzteres spricht übrigens auch für die Trennung der *V. Riviniana* und der *V. silvestris* als Arten, trotzdem sie morphologisch sehr nahe stehen.

W. Becker.

Nr. 15. *Viola silvestris* Rchb. var. *pseudo-Riviniana* W. Bckr. var. nov.

Flos violaceus; calcar coloratum, crassum, + inflatum, postice emarginatum; appendices calycis obsoletae.

Flora badensis: *Inter Au* ad Rhenum et *Waermersheim*, in silva frondosa. 125 m s. m. 13. IV. 1896.

leg. A. Kuencker.

Begleitpflanzen: *Viola alba* Bess., *V. hirta* L., *Corydalis cara* Schweigg. et Koert., *Anemone nemorosa* L., *A. ranunculoides* L., *Potentilla sterilis* Garcke, *Scilla bifolia* L.

Nr. 16. *Viola canina* L. \times *Riviniana* Rchb.

Flora hereynica: *Lengefeld*, in pratis. 250 m s. m.
V. et VI. 1899/1900.

leg. W. Becker.

Begleitpflanzen: *Viola canina* L., *V. Riviniana* Rehb., *Pranus spinosa* L., *Hieracium umbellatum* L., *Anthoxanthum odoratum* L., *Tanacetum vulgare* L., *Saxifraga granulata* L., *Rumex Acetosa* L., *Luzula campestris* DC., *Trifolium pratense* L., *Anemone nemorosa* L., *Lathyrus montanus* Bernh. (Schluss folgt).

Botanische Vereine.

Der Botanische Verein der Prov. Brandenburg hielt seine 72. Hauptversammlung am 10. Juni d. J. im Saale der Bürgerschule zu Neustrelitz ab. Der Ehrenvorsitzende Herr Prof. Ascherson eröffnet dieselbe mit einer Ansprache, in welcher er einen historischen Überblick über die Erforschung der Mecklenburger Flora giebt. Sodann begrüsst Herr Prof. Haberland die Versammlung im Namen der Stadt, spricht über die Entstehung der Durchlöcherung an den Blättern der bekannten Zimmerpflanze *Monstera* (*Philodendron*) *pertusa*, überreicht ein Schriftchen mit 5 prächtigen Photographieen merkwürdiger Holzgewächse in Neustrelitz' Umgebung und legt für Liebhaber eine Sammlung von Algen aus den Gewässern Schottlands vor. Nach einigen geschäftlichen Mitteilungen durch den Vorsitzenden und nachdem von Prof. Winkelmann aus Stettin gesandte Exemplare von *Carex Davalliana* zur Verteilung gelangt waren, spricht Herr Prof. Schumann über die Flora von Neuguinea, zeigt sehr gut gelungene Abbildungen von Pflanzen dieser Flora vor, welche einem demnächst erscheinenden Werke über die Flora von Neuguinea beigegeben werden sollen, und giebt eine interessante Schilderung der merkwürdigen Pflanzenformationen dieser Insel, deren Vegetation sich teilweise als ein Konnex der malaisischen Flora erweist. Als besonders auffallende Erscheinungen werden ein hoher Waldbaum aus der Familie der Violaceen, ferner Eichen mit ungebüchteten und Euphorbiaceen mit gegenständigen Blättern, sowie eine neue Liliaceengattung *Lauterbachia* genannt. — Herr Prof. Ascherson teilt mit, dass Prof. Plöttner in Rathenow einen neuen Standort der seltenen *Carex obtusata* auf dem Gollenberge bei Stollen unfern Rhinow entdeckt hat und bespricht zwei neue floristische Werke: „Heukels, Illustrierte Schulflora der Niederlande“ und „Kirchner und Eichler, Exkursionsflora für Württemberg und Hohenzollern“.

Zu den Vorexkursionen am Sonnabend, den 9. in der Umgebung von Fürstenberg und am Vormittag des 10. Juni in der Umgebung von Alt- und Neustrelitz hatten sich 14 Mitglieder aus Berlin eingefunden. Auf ersterer wurden beispielsweise gefunden: *Genista germanica* und *pilosa*, *Orobus tuberosus* und *vernus*, *Scorzonera humilis*, *Pirola chlorantha*, *minor* und *uniflora*, *Carex digitata* und *montata*, *Lycopodium annotinum*, *clavatum*, *complanatum* und *Selago*, *Polypodium vulgare*, — auf letzterer: *Hepatica triloba*, *Ranunculus lanuginosus*, *Actaea spicata*, *Turritis glabra*, *Dentaria bulbifera*, *Stellaria nemorum*, *Alsine viscosa*, *Geum rivale* × *urbanum* — dieser Bastard auffallend zahlreich —, *Saxifraga tridactylites*, *Sanicula europaea*, *Senecio vernalis*, *Vaccinium uliginosum*, *Verbascum thapsiforme*, *Ajuga genevensis*, *Hottonia palustris*, *Orchis incarnata* — diese auch in der Abart *ochroleuca* —, *Neottia Nidus avis*, *Luzula multiflora*, *Carex remota*, *pallescens* und *silvatica*, *Milium effusum*, *Avena pubescens*, *caryophylla* und *praecox*, *Dactylis Aschersoniana*, *Bromus mollis* in der nur 1 cm hohen Form *nanus* mit nur einem Ähren, *Melica uniflora*.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche botanische Monatsschrift](#)

Jahr/Year: 1900

Band/Volume: [18](#)

Autor(en)/Author(s): Becker Wilhelm

Artikel/Article: [Bemerkungen zu den *Violae exsiccatae*. 109-111](#)